



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation

Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Kaiserswerther Diakonie erweitert das Ausbildungsangebot

Neue familienfreundliche Ausbildungsplätze

Düsseldorf, 5. März 2009. Die Kaiserswerther Diakonie erweitert ihre Angebote im Bereich Bildung und Erziehung um familienfreundliche Ausbildungsplätze aus. „Für alleinerziehende Mütter bieten wir ab dem 1. August erstmals Ausbildungsplätze zur Gesundheits- und Krankenpflegerin mit familienfreundlichen Dienstzeiten im Krankenhaus an“, kündigt Gundrun Zimmermann an, Leiterin der Krankenpflegeschule. Der traditionelle Frauenberuf eröffnet damit auch Müttern von kleinen Kindern die Möglichkeit, diese Ausbildung zu absolvieren. Waren bislang die Öffnungszeiten der Kindertagesstätten mit den Schichtdienstzeiten im Krankenhaus schlecht vereinbar, so ändert sich dies nun. Ab August beginnt der Dienst im Krankenhaus um 7.30 Uhr und dauert bis 15.30 Uhr. Der Wochenenddienst entfällt bei den familienfreundlichen Ausbildungsplätzen.

Auch das Bildungszentrum für Medizinische Dokumentation und Podologie hat ab dem 1. April für Frauen in der Familienphase mit der Ausbildung zur Datenerfasserin im Healthcarebereich eine neue Qualifizierungsmaßnahme. „Die Teilnehmerinnen bekommen medizinische und verwaltungstechnische Grundkenntnisse“, erläutert Schulleiterin Monika Schult. Die Qualifizierungsmaßnahme findet und Teilzeit statt und soll durch die Unterrichtszeiten zwischen 9 und 15 Uhr vor allem Frauen in oder nach der Familienphase ansprechen.

„Mit diesen neuen Angeboten geben wir den Frauen, die sich mit Kindern beruflich neu orientieren wollen, die Gelegenheit dazu“, sagt Bereichsleiterin Dr. Marianne Dierks. Weitere Qualifikationsmöglichkeiten bietet das Projekt „Familie und Beruf“, das die Kaiserswerther Diakonie zusammen mit der ARGE Düsseldorf ins Leben gerufen, um Alleinerziehenden den Wiedereinstieg in das Berufsleben zu ermöglichen. „Bereits 35 alleinerziehende Mütter aus Düssel-

dorf konnten damit wieder eingegliedert werden“, bilanziert Dierks.

Zwischen sechs und 12 Monaten werden die Teilnehmerinnen im Rahmen dieses Projektes bei ihrem Wiedereinstieg in das Berufsleben von der Kaiserswerther Diakonie begleitet. „Dabei berücksichtigen wir die individuell sehr unterschiedlichen Kompetenzen und erarbeiten erfolgreiche Strategien für die Berufsrückkehr“, erläutert Kursleiterin Nicole Marquis, selbst Mutter von drei Kindern. Ein schulischer Qualifikationsanteil hilft Wissen aufzufrischen und Potenziale wieder zu entdecken. Eine berufspraktische Integration gewährleistet, dass auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erprobt und mögliche Hindernisse überwunden werden können. „Erst wer praktisch im Alltag erlebt, welche Schwierigkeiten auftauchen können, kann auch konkrete Lösungen entwickeln und Hilfsnetzwerke aufbauen. Nur so kann ein Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben langfristig gewährleistet werden“, so Marquis.

Mit den neuen familienfreundlichen Ausbildungsmöglichkeiten baut die Kaiserswerther Diakonie ihr Angebot im Bereich Bildung weiter aus. Die Einrichtung gehört mit insgesamt 1500 Ausbildungsplätzen in verschiedenen berufsbildenden Schulen und zahlreichen Weiterbildungsangeboten zu den größten Bildungsträgern an Rhein und Ruhr im Sozial- und Gesundheitswesen.

Weitere Informationen:

- Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin, Tel. 0211.4092580
- Ausbildung zur Datenerfasserin, Tel. 0211.4093151
- Qualifikationsmaßnahme für Alleinerziehende, Tel. 0211. 409 3177

Rückfragen bitte an:

Melanie Bodeck
Leiterin Unternehmenkommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3718
Mobil 0173.517 5880
bodeck@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit 1500 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 190 Mitgliedern.